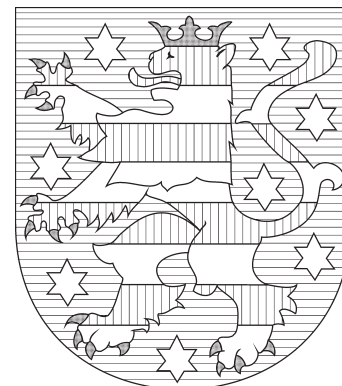


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 9/2014

Montag, 3. März 2014

24. Jahrgang



10 Jahre Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen

Thüringer Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften blickt auf 10-jährige Erfolgsgeschichte

„Die Interessenvertretungen der Wirtschaft und die Landesregierung arbeiteten im Rahmen der Agenda 21 in Thüringen von Anfang an eng zusammen. Aus diesen Erfahrungen heraus wurde im Mai 1999 die „Umweltinitiative für die Thüringer Wirtschaft“ (UIT) gegründet. Diese mündete im März 2004 in die Unterzeichnung des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen (NAT), das die erfolgreiche Tätigkeit der UIT mit einem erweiterten Aufgabenspektrum fortsetzt. Mit dem NAT sollen die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Thüringen unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung weiter verbessert werden.“

Auszug „Thüringer Aktionsplan zur Umsetzung der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2006“

Seit März 2004 existiert das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen als freiwillige Vereinbarung zwischen der Thüringer Wirtschaft und der Landesregierung des Freistaates. 2014 feiert das Netzwerk sein 10-jähriges Bestehen. Nach zwei sehr gelungenen NAT-Perioden fiel im Januar 2012 der Startschuss für die dritte Phase und somit die Fortschreibung einer Thüringer Erfolgsgeschichte für die Partner der Landesregierung und der Wirtschaft. Knapp 400 nachhaltig wirtschaftende Unternehmen, Institutionen, Vereine und Einrichtungen engagieren sich derzeit thüringenweit im Abkommen. Zum Vergleich: im November 2011 waren es noch rund 290.

(Fortsetzung letzte Seite)



Das Team der NAT-Geschäftsstelle, Leiterin Grit Booth (links) und Assistenz Stefanie Käbler (rechts) freuen sich auf das Jubiläumsjahr 2014
Foto: NAT

(Fortsetzung von Titelseite)

Die Teilnahme eines Unternehmens gilt jeweils für 30 Monate und kann aufgrund einer erneut erbrachten Leistung verlängert werden. So wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess aufrechterhalten und die Teilnehmer zur Fortsetzung ihres eingeschlagenen Weges des nachhaltigen Wirtschaftens motiviert. Mehr als 1.100 Einzelleistungen wurden seit 2004 erbracht. Insgesamt 117 Unternehmen beteiligen sich seit Beginn des Abkommens bereits zum vierten Mal in Folge.

Die Teilnehmer des Abkommens und deren freiwillig erbrachte Leistungen aus allen drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie und Soziales – stärker bekannt zu machen, das hat sich das NAT zur Aufgabe gesetzt. Dabei bieten sich branchenübergreifend zahlreiche vorbildliche Beispiele nachhaltigen Engagements der am NAT teilnehmenden Unternehmen. Energie- und Ressourceneinsparung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder die Herstellung innovativer nachhaltiger Produkte – der Handlungsspielraum ist immens.

Das NAT spiegelt eindrucksvoll, was im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens im Freistaat alles möglich ist und wie sich die Unternehmen immer stärker dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen. Es ist nicht mehr nur eine Leistung, die Thüringer Unternehmen umsetzen, um am NAT teilnehmen zu können, sondern der Trend geht zu mehreren nachhaltigen Maßnahmen gleichzeitig.

Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Nachhaltigkeit

Nach 10 Jahren ist das NAT als Gesprächsplattform zum gegenseitigen unternehmerischen Austausch, aber auch als Möglichkeit, mit hochrangigen Politikvertretern direkt ins Gespräch zu kommen, nicht mehr wegzudenken. Diese Chancen wollen die NAT-Teilnehmer in diesem Jahr verstärkt nutzen.

Zu einem jährlich wechselnden Thema findet die **NAT-Wanderausstellung** statt. Mit diesem Format stellen sich das Abkommen und seine Teilnehmer thüringenweit vor und gastieren publikumswirksam in Rathäusern, Landratsämtern, Ministerien und Einrichtungen der Wirtschaft und der Wissenschaft. 2013 gingen Stelltafeln von insgesamt 18 Teilnehmern – so vielen wie noch nie – zum Thema „Die drei Säulen der Nachhaltigkeit“ auf die Rundreise durch den Freistaat.

Die Eröffnung der diesjährigen Ausstellung am 24. März 2014 im Bio-Seehotel Zeulenroda ist sogleich der Auftakt der Feierlichkeiten zu 10 Jahren Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen. Aus gegebenem Anlass steht die Ausstellung unter dem Motto „10 Jahre Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen – Teilnehmer stellen sich vor“. Und das Engagement der NAT-Teilnehmer bleibt auch in diesem Jahr ungebrochen hoch: Der NAT-Geschäftsstelle liegen erneut zahlreiche Anmeldungen vor.

10 Jahre Nachhaltigkeits- abkommen Thüringen

Eröffnen wird die Ausstellung der Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Jürgen Reinholz. Zur Gründung des NAT noch als Wirtschaftsminister im Freistaat tätig, hat er – auf den Tag genau vor 10 Jahren – mit seiner Unterschrift das NAT als einer der Vertreter der Landesregierung selbst mit ins Leben gerufen. Mit dem Bio-Seehotel wurde einer der Thüringer Leuchttürme nachhaltigen Wirtschaftens und ein NAT-Teilnehmer der ersten Stunde für die Auftaktveranstaltung zum 10-jährigen NAT-Jubiläum gefunden.



NAT-Wanderausstellung

Foto: NAT

Die Veranstaltungen, die unter dem Dach des NAT oder in Kooperation mit diesem stattfinden, tragen nicht nur dazu bei, Informationen weiterzugeben oder Wissen zu vermitteln. Sie dienen in erster Linie dem Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten und leisten damit ihren Beitrag zur Vernetzung aller Teilnehmer. Eines dieser Vernetzungsformate sind die **NAT-Aktionstage „Im Dialog“**, die eine Plattform des gemeinsamen Austausches und Informationsgewinns schaffen. Zahlreiche NAT-Teilnehmer öffnen Jahr für Jahr die Türen ihrer Unternehmen, berichten über aktuelle Projekte, stellen ihr Haus sowie ihr Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Öffentlichkeit vor. Über das Jahr verteilt werden 2014 anlässlich des NAT-Jubiläums zehn verschiedene Aktionstage stattfinden, u. a. bei der Leitec Gebäudetechnik GmbH in Heilbad Heiligenstadt, dem Gewinner des Thüringer Umweltpreises und Thüringer EnergieEffizienzpreises 2013, den Landwirten der Marktgemeinschaft Ökoflor GmbH in Nottleben oder auch dem Tag des Schornsteinfegers 2014.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Bewährte Veranstaltungsformate wie z. B. der Umweltstammtisch oder Unternehmerworkshops werden selbstverständlich auch künftig angeboten. Außerdem treffen Sie das NAT auf **Veranstaltungen unserer Abkommenspartner**, wie dem Weimarer Wirtschaftsforum im Mai, dem VWT-Sommergespräch und dem Molsdorfer Gespräch oder dem Thüringer Umwelttag der IHKS am Ende des Jahres. Das NAT engagiert sich außerdem auf **Veranstaltungen von Kooperationspartnern** wie z. B. dem Thüringer Nachhaltigkeitsforum im März, welches das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen (NHZ) federführend organisiert. Den intensiven Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren freiwilligen **Partnerschaften anderer Bundesländer** pflegt die NAT-Geschäftsstelle jährlich. Der Umweltpakt Bayern hat für Mai 2014 zum nächsten Treffen nach Würzburg eingeladen.

Den Höhepunkt aller diesjährigen NAT-Aktivitäten wird die **Jubiläumsfeier** für alle Teilnehmer, Abkommenspartner und Unterstützer des NAT am Jahresende bilden. Gemeinsam wollen wir Erreichtes bilanzieren und Zukünftiges planen, denn der Nachhaltigkeitsprozess ist nie abgeschlossen, sondern verlangt eine ständige Entwicklung und ganzheitliches Herangehen.

2004 – 2014: Zehn Jahre NATHüringen

Das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen hat sich in den zehn Jahren seines Bestehens zu dem Netzwerk nachhaltigen Wirtschaftens im Freistaat entwickelt. Die positive Resonanz der bisherigen Teilnehmer ebnet den Weg, den das NAT weiterhin mit allen Abkommenspartnern und Unterstützern in den nächsten Jahren anstrebt. Wir blicken nach vorn: auf weiteres nachhaltiges Engagement, die Erhöhung der Bekanntheit nachhaltig wirtschaftender Unternehmen, die Stärkung der Thüringer Wirtschaft durch neue Ideen und Konzepte – um dadurch eine Thüringer Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

Grit Booth, Leiterin der Geschäftsstelle
Tel.: 0361 6759-173, Fax: 0361 6759-177
E-Mail: info@nachhaltigkeitsabkommen.de
www.nachhaltigkeitsabkommen.de

Gefördert durch:



Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie